



M_HH

Medizinische Hochschule
Hannover

*Charlie
zeigt Dir
die Klinik!*



Ein Bilderbuch der Klinik für Pädiatrische
Pneumologie, Allergologie und Neonatologie
der Medizinischen Hochschule Hannover



*Hallo,
ich bin Charlie!*

Vielleicht bist Du ein bisschen aufgeregt, weil Du bald zu uns in die Klinik kommst?

**Oder vielleicht bist Du schon da?
Dann haben wir uns bestimmt schon gesehen.**

Hier arbeiten ganz viele nette Menschen, die Dir helfen möchten. Dazu werden sie Dich untersuchen.

Ich führe Dich gleich durch die Kinderklinik und zeige Dir, was es hier so alles gibt und wie das mit den Untersuchungen so funktioniert.

Wusstest Du, dass es hier einen Spielplatz gibt?
Oder die Spieloase, wo man Airhockey spielen kann?
Ist echt toll!

So, jetzt gehen wir los!



Was es hier so alles gibt:

- Hier geht es los – die Anmeldung 5
- Der Wartebereich – hier kannst Du spielen, bis Du dran bist! 6
- Wir gehen auf die Station 7
- Das passiert bei den Untersuchungen
 - Röntgen 10
 - Sonographie (Ultraschall) 11
 - Lungenfunktionstest (LuFu) 12
 - Schweißtest 14
 - Bronchoskopie 15
 - Kernspintomographie (MRT) 16
 - Computertomographie (CT) 18
 - Das Schlaflabor 20
- Die Pneumologische, Rheumatologische und Immunologische Ambulanz 22
- Die Mukoviszidose Ambulanz im Christiane Herzog Zentrum 24
- Die Notaufnahme mit dem Rettungswagen 26
- Die Physiotherapie 30
- Schulunterricht, falls Du mal länger in der Klinik bist 32
- Besuch bei den Babys 33
- So sieht das Labor aus 34
- Ganz wichtig: Der Spielplatz! 36
- Impressum 38



Hier geht es los – die Anmeldung



Bei den Elefanten findest Du den Eingang zur Klinik.

Hier kommst Du direkt zur Anmeldung. Dort gibst Du Deinen Namen an und sagst Bescheid, dass Du einen Termin hast.

Danach kannst Du weiter in den Wartebereich gehen, bis Du wieder aufgerufen wirst.

Im Wartebereich gibt es ein Aquarium und Du kannst etwas spielen.



Die Wartebereiche - hier kannst Du spielen, bis Du dran bist.

Wir haben zwei Wartebereiche.

Gleich nach der Anmeldung gibt es ein tolles Aquarium, wo Du Fische beobachten kannst. Die sind ganz schön bunt.

Schau mal, ob Du sie alle entdeckst!



Die Arche ist toll –
hier kannst Du rutschen
und klettern.

Da vergeht die Zeit
ziemlich schnell!

Wir gehen auf die Station

Wenn Du auf der Station aufgenommen wirst,
begrüßt Dich eine Kinderkrankenschwester oder
ein Kinderkrankenpfleger.

Sie gehen mit Dir in den Aufnahmeraum und stellen Dir und
Deinen Eltern verschiedene Fragen - z.B. wie es Dir geht oder
welche Medikamente Du nimmst.
Das tragen sie dann alles in Deiner Akte ein.

Dann geht es auf Dein Zimmer. Die meisten Zimmer sind für
zwei Personen und haben sogar einen Balkon!



Bei der Aufnahme wirst Du auch gewogen. Dazu setzt Du Dich auf diesen besonderen Stuhl. Die Pflegekraft kann dann von hinten ablesen, wie viel Du wiegst.



Im Zimmer wird Dein Blutdruck gemessen. Dazu legt Dir Deine betreuende Pflegekraft einen Armreif mit Klettverschluss um den Arm, in den Luft gepumpt wird. Außerdem wird z.B. auch Deine Körpertemperatur gemessen.

Es kann auch sein, dass Du einen Monitor am Bett hast. Der zeigt Deinen Herzschlag an und ob Du mit ausreichend Sauerstoff versorgt bist.

Du lernst auch die Ärzte kennen, die Dich betreuen. Sie erklären Dir und Deinen Eltern, welche Untersuchungen bei Dir gemacht werden.



Im Pflegestützpunkt der Station findest Du die Pflegekräfte. Hier kannst Du immer hingehen, wenn Du Fragen hast oder es Dir nicht gut geht.

Das Foto wurde zu Zeiten der Corona Pandemie unter den geltenden Hygienemaßnahmen aufgenommen (Mundschutz).





Die Untersuchungen

Damit die Ärzte Dir helfen können, untersuchen Sie Dich.

Es gibt für die verschiedenen Untersuchungen unterschiedliche Geräte. Damit Du weißt, wie die Untersuchungen laufen und wie die Geräte aussehen, schauen wir uns das gleich mal zusammen an!

Röntgen

Röntgen ist ein bisschen wie fotografieren. Mit den unsichtbaren Röntgenstrahlen kann man Fotos machen, auf denen man das Innere eines Menschen sehen kann.

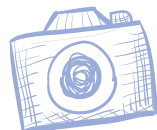
Deshalb ist es bei den Aufnahmen auch wichtig, dass Du Dich nicht bewegst, damit das Bild später nicht verwackelt ist.

Ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin begrüßt Dich und erklärt Dir, wie die Röntgenuntersuchung abläuft und was Du bei den Aufnahmen machen sollst. Da die Stelle, die geröntgt wird, frei sein muss, musst Du vielleicht Dein T-Shirt ausziehen oder Deinen Schmuck, wie eine Kette oder Ohrringe, ablegen.

Das Lichtfeld zeigt an, welche Teile Deines Körpers auf das Bild kommen. Du bekommst auch oft eine bunte Schürze für den nicht-fotografierten Körper um.

Meistens hörst Du einen „Klack“-Ton und dann ist das Bild schon gemacht.

Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin nimmt Dir dann die Schürze wieder ab und Du bist fertig!



Sonographie (Ultraschall)

Bei einer Ultraschalluntersuchung legst Du Dich gemütlich auf die Liege. Im Raum ist es etwas dunkler – ein bisschen wie im Kino – damit man die Bilder auf dem Monitor besser sehen kann.

Deine Mutter oder Dein Vater können die ganze Zeit bei dir sein und mitschauen.

Da der Bereich, der untersucht wird, frei sein muss, musst Du vielleicht Dein T-Shirt ausziehen. Du bekommst von der Ärztin eine Creme auf die Stellen, die untersucht werden. Mit dieser Creme kann die Ärztin mit dem Schallkopf durch Deine Haut schauen (der Schallkopf ist wie ein Fotoapparat).

Mit dem Schallkopf geht die Ärztin auf den Stellen hin und her und kann so ganz viele Fotos von Deinen inneren Organen machen. Das kannst Du auch auf dem Monitor sehen – ist total interessant, wie man von Innen aussieht!

Es ist wichtig, dass Du ruhig liegen bleibst, damit die Bilder nicht verwackeln.

Die Ultraschalluntersuchung braucht manchmal auch ein bisschen Zeit, wenn viel anzusehen ist. Damit es Dir nicht langweilig wird, kannst Du Dir vorlesen lassen oder einen Film schauen.





Lungenfunktionstest (LuFu)

Der Lungenfunktionstest wird mit einem Gerät gemacht, das wie eine Glas-Box aussieht. Damit kann man ganz genau messen, wie viel Luft in Deine Lunge rein und raus strömt.

Die Untersuchung dauert ungefähr 10 Minuten. Die Mitarbeiterin hilft Dir bei der Untersuchung und erklärt Dir alles.

Für die Untersuchung setzt Du Dich in die Box und die Mitarbeiterin stellt alles auf Deine Größe ein.

Du bekommst eine Nasenklammer, damit Du bei der Untersuchung nur durch den Mund atmest. Damit sieht man ein bisschen lustig aus!

Damit das Gerät auch alles richtig messen kann, ist es wichtig, dass die Tür der Box geschlossen ist.

Durch die Glaswände kannst du aber die Mitarbeiterin und Deine Eltern die ganze Zeit sehen.



Die Mitarbeiterin sagt Dir, wann du in das Mundstück pusten sollst. Du kannst Dir am besten vorstellen, Du pustet auf Deinem Geburtstag die Kerzen auf dem Kuchen aus!



Der Schweißtest

Beim Schweißtest misst man bei Dir den Salzgehalt im Schweiß.

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten. Für den Test werden zwei kleine Hautstellen richtig sauber gemacht. Meistens ist das am Arm.

Dann werden auf die Stellen zwei Plättchen befestigt. Durch diese Plättchen fließt für wenige Minuten ganz leichter Strom, durch den Deine Haut an den Stellen mehr schwitzt. Vielleicht merkst du ein kleines Kribbeln oder Kitzeln.

Deine Eltern sind die ganze Zeit bei Dir. Du kannst während der Untersuchung spielen oder lesen.



Die Bronchoskopie

Bei der Bronchoskopie kann der Arzt oder die Ärztin die Bronchien in Deiner Lunge untersuchen.

Du bekommst vor der Untersuchung etwas zum Schlafen, so dass Du die Untersuchung nicht merkst und ganz entspannt schlummerst. Deine Eltern sind bei Dir, bis Du schläfst und auch wieder da, wenn Du aufwachst.

Die Schwester oder der Pfleger bringt Dich in Deinem Bett zum Raum für die Bronchoskopie. Da Du schläfst, legen sie Dich auf die Liege und passen auf, dass Du ganz bequem liegst.

Für die Untersuchung nutzt der Arzt oder die Ärztin einen dünnen Schlauch, der an der Spitze eine ganz kleine Kamera mit Licht hat. Diese Kamera macht ganz viele Bilder vom Inneren Deiner Lunge.

Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten.



Die Magnetresonanztomographie (MRT)

Ein MRT Gerät sieht aus wie ein großes Raumschiff. Die Ärzte nennen es auch oft „Röhre“. Das MRT kann Fotos von Deinem Körperinneren machen.


Diese Fotos schauen sich die Ärzte später an und können Dir dann besser helfen. Deine Eltern sind bei der Untersuchung die ganze Zeit dabei und ganz nah bei Dir.

Für die Untersuchung legst Du Dich einfach auf die Liege.



Die Mitarbeiter sind alle sehr nett und helfen Dir, dass Du bequem liegst. Du kannst auch ein Kissen und eine Decke bekommen, damit Dir nicht kalt wird.

Bei der Untersuchung hämmert es wie auf einer großen Baustelle. Das ist dann schon ziemlich laut.

 Damit Du das nicht mitbekommst, geben Dir die Mitarbeiter Kopfhörer und Du kannst ein Hörbuch oder Musik hören. Du kannst gerne auch Deine Lieblingsmusik oder ein Hörbuch mitbringen!

Manchmal setzen die Mitarbeiter Dir einen lustigen Helm auf – der sieht ein bisschen wie ein Astronauten-Helm aus. Aber das trägt man ja auch im Raumschiff!

Der Helm ist ganz besonders, denn da kann man einen Spiegel dran machen. Damit kannst Du später in den Raum schauen und auch Deine Eltern sehen.

Du bekommst auch einen Notfall-Ball, den Du während der Untersuchung drücken kannst, wenn Du zwischendurch etwas wirklich Wichtiges sagen musst.

Wenn Du vorbereitet bist, dann geht es in das Raumschiff hinein. Wichtig ist, dass Du während der Untersuchung ganz still liegen bleibst. Wenn Du Dich bewegst, dann werden nämlich alle Bilder unscharf und man muss sie wiederholen.

Die Mitarbeiter können die ganze Zeit mit Dir sprechen und Dich hören. Die Untersuchung dauert meistens zwischen 20-60 Minuten und tut nicht weh.

20-60
min

Das Foto wurde zu Zeiten der Corona Pandemie unter den geltenden Hygienemaßnahmen aufgenommen (Mundschutz).





Die Computertomographie (CT)

Das CT-Gerät sieht aus wie das MRT Gerät – nur ein bisschen kleiner. Es macht ganz viele einzelne Fotoaufnahmen von Deinem Körperinneren, die später vom Computer zu einem Bild zusammengesetzt werden.

Die Ärzte können auf den Bildern alles erkennen – auch die kleinsten Dinge!

Es ist auch hier wichtig, dass Du während der Untersuchung wieder ganz still liegen bleibst, damit die Bilder später nicht verwackelt sind. Die Untersuchung dauert nicht lange – insgesamt nur ein paar Minuten.

Du legst Dich ganz bequem auf die Liege. Dann wirst Du in die offene Röhre reingefahren. Du hörst da ein Geräusch, das sich wie ein leiser Motor anhört. Das Geräusch zeigt Dir, dass die Aufnahmen gemacht werden.

Dann wirst Du wieder herausgefahren – und die Untersuchung ist vorbei!



Das Foto wurde zu Zeiten der Corona Pandemie unter den geltenden Hygienemaßnahmen aufgenommen (Mundschutz).



Das Schlaflabor

Wenn Du nicht gut schlafen kannst, können die Ärzte im Schlaflabor herausfinden, warum das so ist.


Dafür wirst Du für eine Nacht auf der Station aufgenommen. Deine Mama oder Papa können auch bei Dir im Zimmer schlafen, so dass Du nicht alleine bist.

Du kannst auch Dein Kuscheltier mitbringen. Du kommst abends in die Klinik.

Nachdem Du Dich angemeldet hast, kannst Du auf die Station gehen. Dort wirst Du von einer Kinderkrankenschwester oder einem Kinderkrankenpfleger begrüßt und zu Deinem Zimmer gebracht. Hier kannst Du Dich schon bettfertig machen und Dich etwas einrichten.

Eine Schwester oder ein Pfleger begleitet Dich dann zum Schlaflabor. Dort bringen sie diese lustigen Kabel mit den Klebeplättchen an. Das tut gar nicht weh. Man sieht nur ziemlich lustig aus!

Die Klebeplättchen nehmen Deine ganzen Bewegungen in der Nacht auf. Auch die Sauerstoffsättigung und Geräusche – wie z.B. Schnarchen, werden aufgenommen.

 Du kannst dann im Bett noch etwas lesen bis Du richtig müde bist. Wenn Du dann eingeschlafen bist, wird alles aufgenommen. Davon merkst Du aber nichts - Du schläfst einfach so, wie Du es auch zu Hause machst.

Wenn Du ausgeschlafen hast, werden Dir die Klebeplättchen und Kabel wieder abgenommen. Wenn Du möchtest, kannst Du dann noch auf der Station frühstücken.



Die Pneumologische, Rheumatologische und Immunologische Ambulanz

Wenn Du einen Termin in unserer Pneumologischen, Rheumatologischen oder Immunologischen Ambulanz hast, dann meldest Du Dich zuerst bei den Ambulanzschwestern am Empfang.

Hier gehst Du z.B. auch hin, wenn Du einen Lungenfunktionstest oder Schweißtest machst.

Die Ambulanzschwestern fragen Dich vielleicht nach Deiner Versichertenkarte oder auch nach Unterlagen, die sie noch benötigen. Dann kannst Du im Wartebereich Platz nehmen, bis Du dran bist.

Der Arzt wird Dir einige Fragen stellen, z.B. wie es Dir geht. Dann wird er Dich untersuchen - z.B. abhören oder auch etwas Blut abnehmen.



Das Christiane Herzog Zentrum

Im Christiane Herzog Zentrum befindet sich unsere Mukoviszidose Ambulanz.

Hier werden Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren betreut, die Mukoviszidose haben.



Die Notaufnahme mit dem Rettungswagen



Manchmal muss man ganz schnell in die Klinik – z.B. wenn Du einen Unfall mit dem Fahrrad hattest oder Dich beim Fußball spielen verletzt hast.

Dann kommt ein Rettungswagen. Den hast Du bestimmt schon einmal gesehen und auch die Sirene gehört.

Die Sanitäter untersuchen Dich schon während der Fahrt und kümmern sich um Dich. So können sie den Ärzten in der Klinik gleich sagen, was passiert ist und wie es Dir geht.

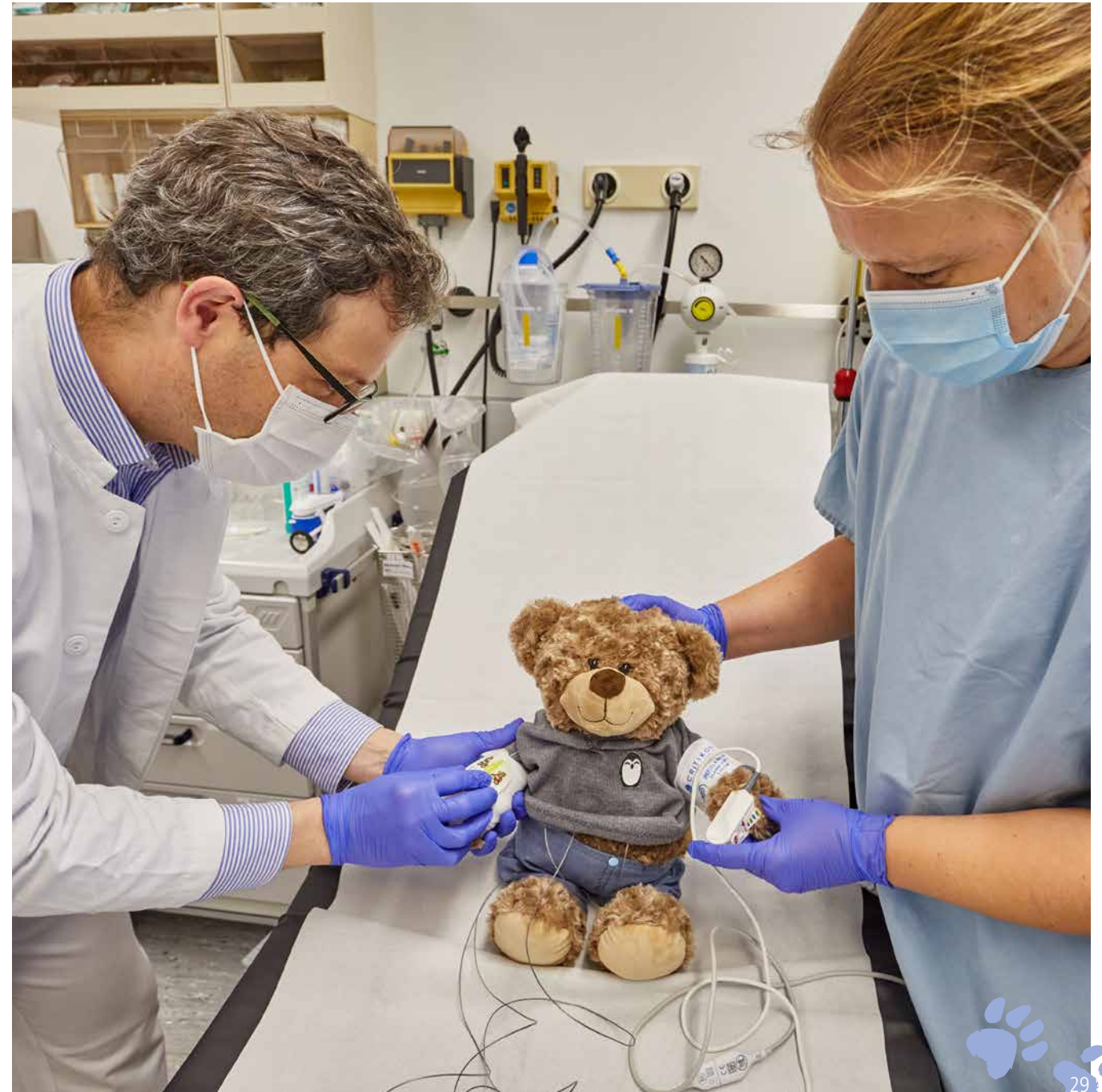


In der Klinik kommst Du zuerst in die Notaufnahme.

Dort untersuchen Dich die Ärzte und die Krankenschwestern oder Krankenpfleger.

Z.B. messen sie Deine Temperatur und kontrollieren Deinen Blutdruck und Deine Sauerstoffsättigung im Blut.

Manchmal müssen sie Dir auch eine Infusion geben. Das pikst dann einmal, ist aber schnell vorbei.





Die Physiotherapie

Die Physiotherapie ist eine Bewegungstherapie.

Die Physiotherapeuten schauen ganz genau, wobei sie Dir helfen können. Sie machen z.B. mit Dir Gymnastik, üben mit Dir das Gehen, wenn Du länger liegen musstest oder helfen Dir beim Inhalieren.



Sie zeigen Dir auch Übungen, die Du dann alleine zu Hause machen kannst. Die Therapie ist manchmal anstrengend, aber sie macht Spaß.



Schulunterricht

Vielleicht musst Du mal länger in der Klinik bleiben. Damit Du weiter lernen kannst, kümmern sich unsere Lehrer und Lehrerinnen um Dich und geben Dir Unterricht.

Das findet bei Dir im Zimmer statt. Egal ob Du mehr über Dein Lieblingsthema herausfinden möchtest oder es eine bestimmte Arbeit gibt, auf die Du Dich vorbereiten möchtest - unsere Lehrer und Lehrerinnen helfen Dir dabei!



Besuch bei den Babys

In der Klinik werden auch Babys geboren.

Vielleicht hast Du ein Geschwisterchen, das Du besuchen möchtest. Die Babys liegen in einem kleinen Bettchen und sind warm zugedeckt. Sie sehen wirklich süß aus!

Die Mama kann auch mit im Zimmer bleiben, bis sie nach Hause können.





So sieht das Labor aus

Im Labor können wir ganz viele Deiner Körperzellen, z.B. aus Deinem Blut oder Urin, untersuchen und erkennen, was in Deinem Körper gerade passiert.



Ganz wichtig: der *Spielplatz* und die *Spieloase!*



Der Spielplatz ist im Innenhof und ist ziemlich groß!
Von Deinem Zimmer kannst Du drauf schauen. Hier gibt
es viele unterschiedliche Dinge, wie z.B. einen Sandspiel-
platz, Schaukeln, Rutschen und auch ein Schiff, wo Du
klettern kannst!
Und Basketball kann man hier auch spielen. Und wenn
Du Dich mal ausruhen möchtest, kannst Du das in einem
der Strandkörbe machen. Ein toller Platz!



Die Spieloase ist innen.

Hier gibt es einen Kicker und einen Airhockey
Tisch. Macht total Spaß!



Hier findest Du uns:

Zentrum für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin

Klinik für Pädiatrische Pneumologie,
Allergologie und Neonatologie

Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover



Klinikdirektorin: Prof. Dr. Gesine Hansen
Telefon: 0511 532-9138
E-Mail: hansen.office@mh-hannover.de

Auf unserer Internetseite finden Deine Eltern
viele weitere Informationen zu unserer Klinik:

[https://www.mhh.de/kinderpneumologie-allergologie-
neonatologie](https://www.mhh.de/kinderpneumologie-allergologie-neonatologie)

So können Deine Eltern uns erreichen:

Notfälle:

Tel.: 0511 532-3220

Kinderstation (Station 63):

Tel.: 0511 532-3266

Neu- und Frühgeborenenstation (Station 69):

Tel.: 0511 532-9121

Ambulanz (für Allergien, Lungenerkrankungen, Erkrankungen des Immunsystems, Mukoviszidose, Tuberkulose und HIV):

Tel.: 0511 532-3251

Ambulanz für Rheumatische Erkrankungen:

Tel.: 0511 532-3216

Frühgeborenenennachsorge:

Tel.: 0511 532-9122

Kinderschlaflabor:

Tel.: 0511 532-9122

Liebe Eltern,

wir möchten wertvolle Angebote für unsere kleinen
Patienten ermöglichen, um den Klinikaufenthalt an-
genehmer zu gestalten. Der hohe Anspruch an die
Krankenversorgung, an das tägliche Engagement der
Mitarbeiter/-in sowie an die Forschung und Lehre stoßen
zunehmend an finanzielle Grenzen. So werden heute
schon kleine und größere Anschaffungen sowie dringend
notwendige Erneuerungen über Spenden finanziert.

Sie können sich gerne auf unseren Internet- seiten informieren:

[https://www.mhh.de/kinderpneumologie-allergologie-
neonatologie/spenden-helfen](https://www.mhh.de/kinderpneumologie-allergologie-neonatologie/spenden-helfen).

Jede Spende hilft!

Spendenkonto:

Medizinische Hochschule Hannover
Sparkasse Hannover
IBAN DE15 250 501 80 0000 370 371
BIC SPKHDE2H
Fond 19372324 Luft zum Leben – Klinik

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gute 
Besserung

Konzepterstellung:
Klinik für Pädiatrische Pneumologie,
Allergologie und Neonatologie der
Medizinischen Hochschule Hannover

Gestaltung & Druck
Digitale Medien
der Medizinischen Hochschule
Hannover
Druckstand 08/2021

Fotos:
Wyrwa Fotografie, Christian Wyrwa
Icons/Grafiken: de.freepik.com

